

Recycling spart täglich 1000 Liter kostbares Nass

BLACH
MALERGESCHÄFT

Reinigungswasser für Malerwerkzeuge wird wieder aufbereitet

ANSBACH (gl) – Um es gleich vorwegzunehmen, Kosten werden mit der Wasser-Recycling-Anlage nicht gespart, denn die Einsparung der Wasserkosten wird durch Investition und Unterhalt der Anlage wieder verbraucht. Der Nutzen der Anlage, die das alteingesessene Malergeschäft BLACH im Osten der Markgrafentadt nun seit gut einem Jahr in Betrieb hat, kommt ausschließlich der Umwelt zugute, wo täglich rund 1000 Liter kostbares Wasser eingespart werden. Dem Schmutzwasser, mit dem die Malerwerkzeuge wie Pinsel, Rollen und

Bürsten gereinigt werden, wird ein Bindemittel zugesetzt, das die Feststoffe bindet und von der Flüssigkeit trennt. Zusätzliche Filter bereiten das Wasser wieder so auf, dass es erneut zur Werkzeug-Reinigung verwendet werden kann. Die industriell gefertigte Anlage musste in der Anfangszeit den individuellen Anforderungen im Malergeschäft Blach angepasst werden, um reibungslos zu funktionieren. Das Malergeschäft ist innerhalb der BLACH-Gruppe der älteste und größte Betrieb. Er wurde vor 60 Jahren am Johann-Sebastian-Bach-Platz in Ans-

bach gegründet, in ihm sind heute rund 50 Mitarbeiter beschäftigt.

Mit dem Neubau einer Werkshalle auf dem Gelände Adalbert-Pilipp-



Fotos: BLACH-Gruppe



Indem das Reinigungswasser wieder aufbereitet wird, spart man im BLACH-Malergeschäft täglich einen Kubikmeter Wasser ein.

Straße 46, in der auch die Wasseraufbereitungsanlage integriert ist, fand die bauliche Expansion der Unternehmensgruppe einen momentanen Schlusspunkt. Das Malergeschäft wurde inzwischen auf die Bereiche Trockenbau, Systemdecke und Putz und Bodenbeläge erweitert.